

## **Internationale Jugendbegegnung: ErinnerungsArbeit KZ-Gedenkstätte Mauthausen, 30. Juli – 13. August 2018**

Die KZ-Gedenkstätte Mauthausen organisiert heuer zum dritten Mal gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine internationale Jugendbegegnung, an der Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern teilnehmen.

Die Jugendbegegnung setzt sich inhaltlich mit der Geschichte des KZ-Systems Mauthausen auseinander und nimmt zudem die unterschiedlichen Bedeutungsebenen der KZ-Gedenkstätte Mauthausen – als ehemaliger Tatort, als Gedenk- und Erinnerungsort sowie als Lernort – ins Visier.



Bei der Jugendarbeit verfolgt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge friedenspädagogische Ziele nach dem Motto: „Für den Frieden zu arbeiten heißt: gegen das Vergessen zu arbeiten“. Im Rahmen von Exkursionen werden bei der Jugendbegegnung Spuren der Geschichte gesucht, Eindrücke gesammelt und gemeinsam diskutiert: Wie konnte das damals passieren? Wie ist mein Bezug zu jener Zeit? Was heißt Frieden für mich? Welche Verantwortung können und müssen wir heute übernehmen?

Einerseits geht es bei der Jugendbegegnung um gemeinsames Nachdenken und Diskutieren, andererseits aber auch um gemeinsam verbrachte Freizeit. Ausflüge (u. a. nach Wien und Linz), Spiel und Sport sind fest eingeplant.

Die Camp-Sprache ist Englisch.

Alter: 16-25 Jahre.

Diese Jugendbegegnung wird durch Erasmus+ gefördert, ein Zuschuss zu den Reisekosten ist möglich. Der Teilnehmer\*innenbetrag ist Euro 170,-

### **Kontakt und Anmeldung unter:**

Österreich:

KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, A-4310 Mauthausen

Bernhard Mühleder: [bernhard.muehleder@mauthausen-memorial.org](mailto:bernhard.muehleder@mauthausen-memorial.org)

Tel: +43 7238 2269-22

oder

Deutschland:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Werner-Hilpert-Str. 2, D-34117 Kassel

Anne Schieferdecker: [anne.schieferdecker@volksbund.de](mailto:anne.schieferdecker@volksbund.de)

Tel: +49-561-7009371